

Lästige Schmuckstücke

Nach einer Umfrage unter Frauen bis 40 Jahren mit Tätowierungen in der Lendengegend wollen bis zu 80 Prozent diese wieder los werden und bereuen, dass sie das Tattoo haben stechen lassen. Die Gründe sind vielfältig: man ist älter geworden, hat die Ansichten geändert, die Exklusivität der Anfangsjahre ist verloren gegangen. Was einem mal vor Jahren gefallen hat, sieht man jetzt an jedem Po, insbesondere da die Mode mehr Hüfte zeigt.



Tätowierungen sind bleibend und im Laufe der Jahre findet eine chemische Veränderung der eingebrachten Partikel statt. Es wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass krebserzeugende Substanzen freigesetzt werden. Viele triftige Gründe also, sich von einer Tätowierung zu trennen. Dabei ist das Entfernen keine einfache Sache. Während man noch vor wenigen Jahren große Teile der Haut stückchenweise mit dem Skalpell herausschneiden musste und dabei viele Narben übrig blieben, lassen sich heutzutage die Pigmente mit Lasern auflösen. Laser sind Lichtquellen einer besonderen Art. Ihre Lichtenergie ist so stark, dass sie die in der Haut abgelagerten Pigmentkristalle trifft und die Farbpartikel sprengt. Für jede Farbe des Tattoos ist ein eigener Laser notwendig. Da immer vielfältigere Tattoo-Farben verwendet werden, sind auch die Anforderungen an die Laser-Therapeuten immer höher, so dass nur noch Zentren mit vielen Lasern und großer Erfahrung den Anforderungen gewachsen sind. Professionell arbeitende Laser-Zentren messen mittlerweile exakt die Farben mit einem speziellen Farb-Meßgerät, untersuchen die Tiefe der abgelagerten Laser-Partikel mit hoch auflösenden Ultraschall-Geräten. Die Laser lösen dabei immer nur einen kleinen Teil der in der Haut abgelagerten Farb-Kristalle auf, so dass häufig viele Behandlungssitzungen notwendig sind. Einfache sogenannte Laien-Tätowierungen, die selbst mit der Nadel angebracht wurden, sind dabei am leichtesten zu entfernen. Professionelle Tätowierungen, die mit einer Maschine gestochen werden, benötigen wesentlich mehr Sitzungen zur Entfernung.

Dr. med. Markus Steinert

Hautarzt, Allergologie, Phlebologie, Proktologie, Umweltmedizin, ambulante Operationen, Universitätsdiplom Ästhetische Lasermedizin (DALM), Dozent für Ästhetische Lasermedizin der Universität Greifswald, Ärztlicher Leiter der Laserklinik Dres Steinert GmbH

Holzmarkt 6, 88400 Biberach

Tel. +49 7351 1580 200

E-Mail: info@drsteinert.de

➤ www.hautdoc.de